

# Swiss eHealth Barometer 2024: Gesundheitswesen im Hype Cycle

Vom Hype durch das Tal der nicht erfüllten  
Erwartungen auf das Plateau der Produktivität

Lukas Golder, Co-Leiter  
Tobias Keller, Projektleiter  
Corina Schena, Junior Projektleiterin



# Wer den Überblick der Lebenszyklen behält



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Gesundheit BAG

**ehealthsuisse**

Kompetenz- und Koordinationsstelle  
von Bund und Kantonen

Centre de compétences et de coordination  
de la Confédération et des cantons

Centro di competenza e di coordinamento  
di Confederazione e Cantoni

 **FMH**



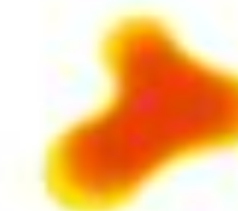
Überall für alle

**SPITEX**  
Schweiz

**Kanton St.Gallen**  
**Gesundheitsdepartement**



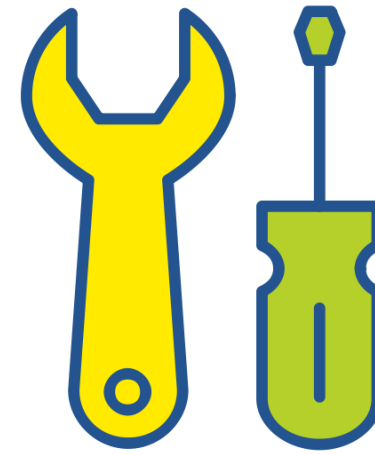
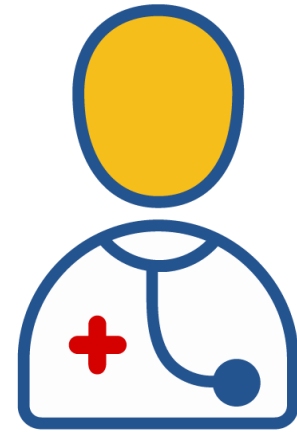
**Kanton Zürich**  
**Gesundheitsdirektion**



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

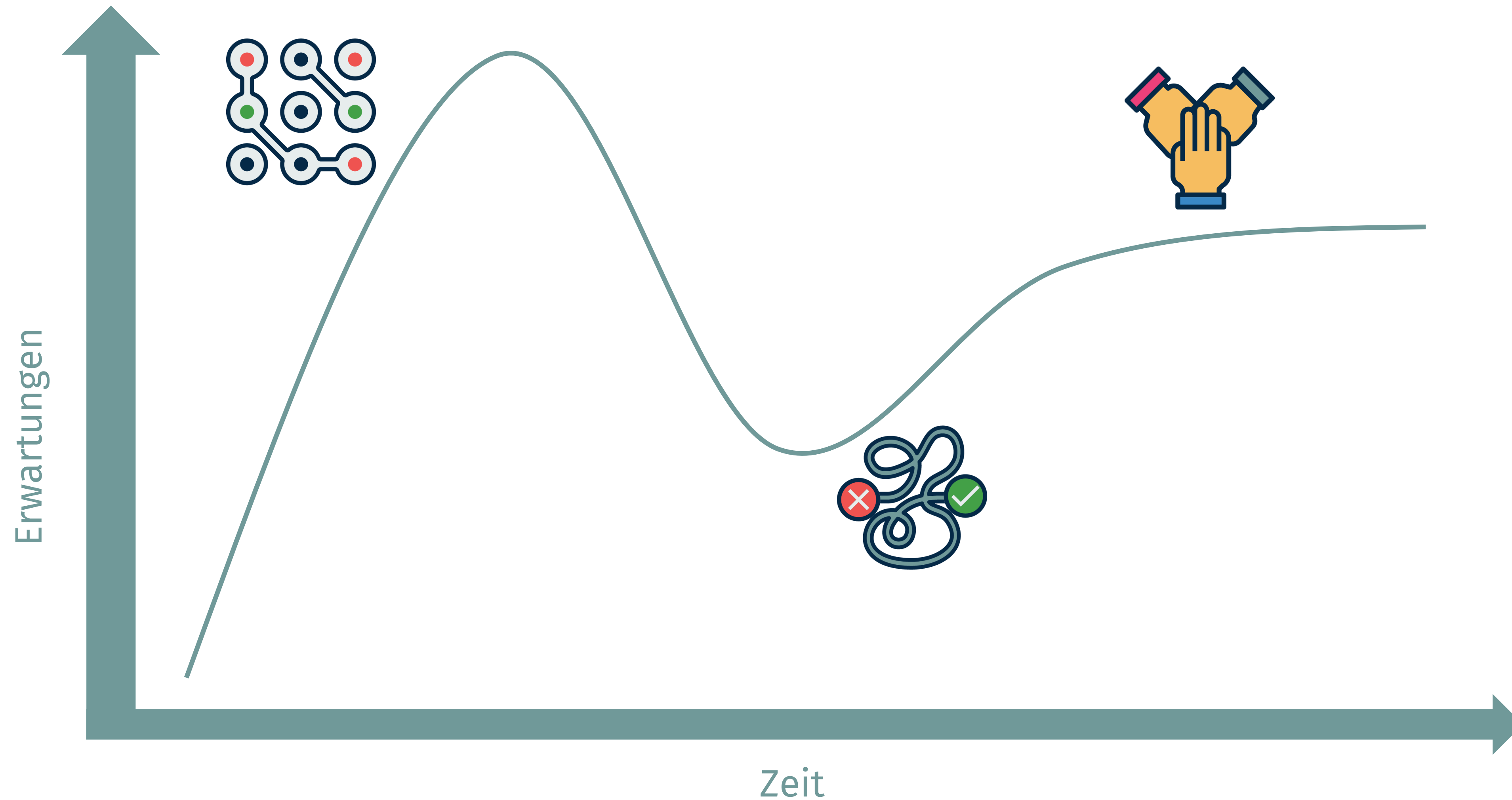
 **ehealth**  
INTERESSENDGEMEINSCHAFT

# Die Jury mit Erwartungen

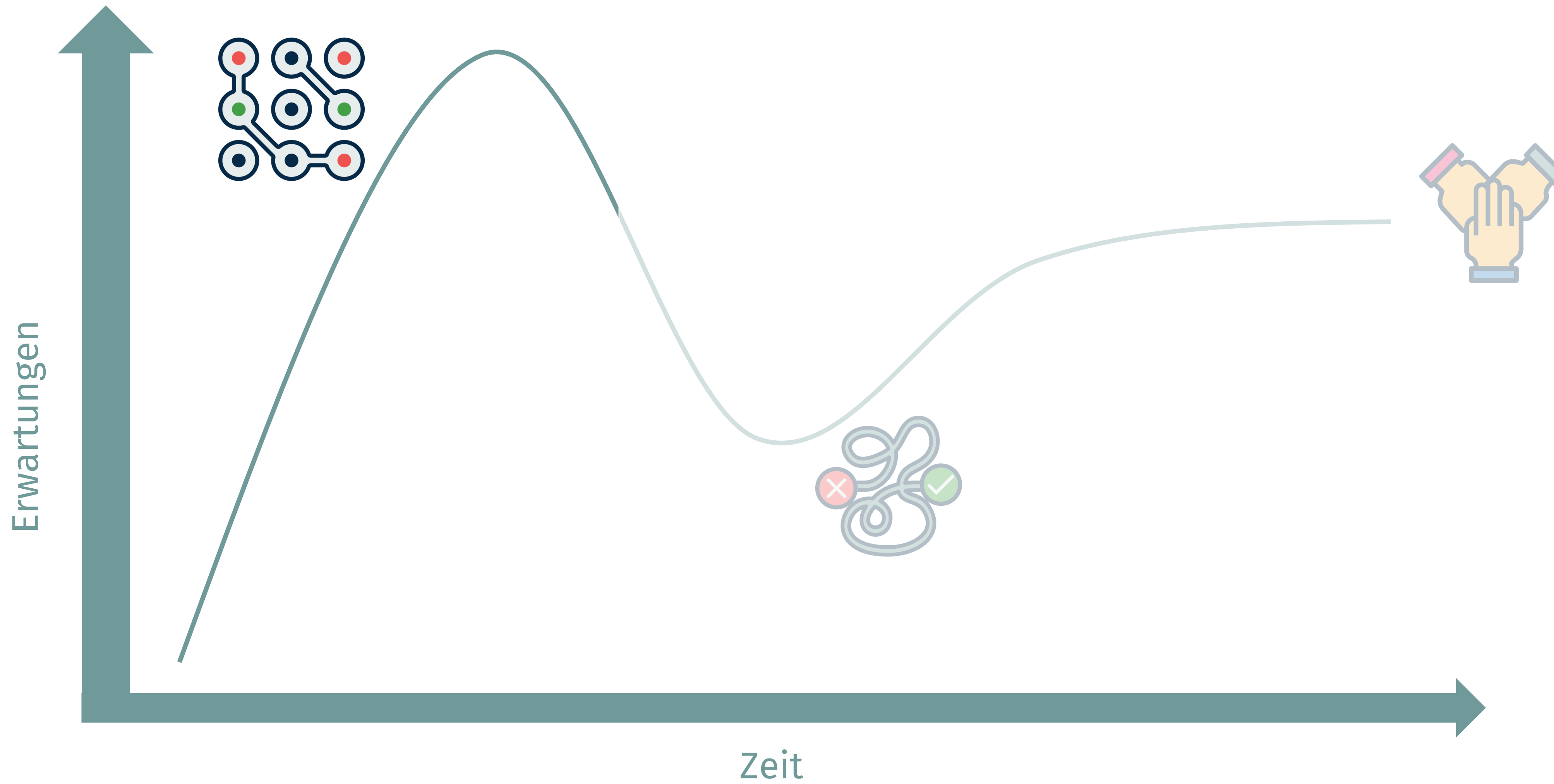


<b>Stichprobengrösse Gesundheitsfachpersonen</b>	Ärztinnen und Ärzte: 1'293 (29% Ausschöpfung) <ul style="list-style-type: none"><li>• Praxisärzteschaft: 978</li><li>• Spitalärzteschaft: 207</li><li>• Spital- und Praxisärzteschaft: 81</li><li>• Andere: 27</li></ul> IT-Spitäler: 53 Kantone: 21 (81%) Spitex: 124 (30%)
<b>Stichprobengrösse Bevölkerung</b>	Total 1'690 (Papier: 693, online: 997)

# Der Lebenszyklus neuer Technologien (Gartner)



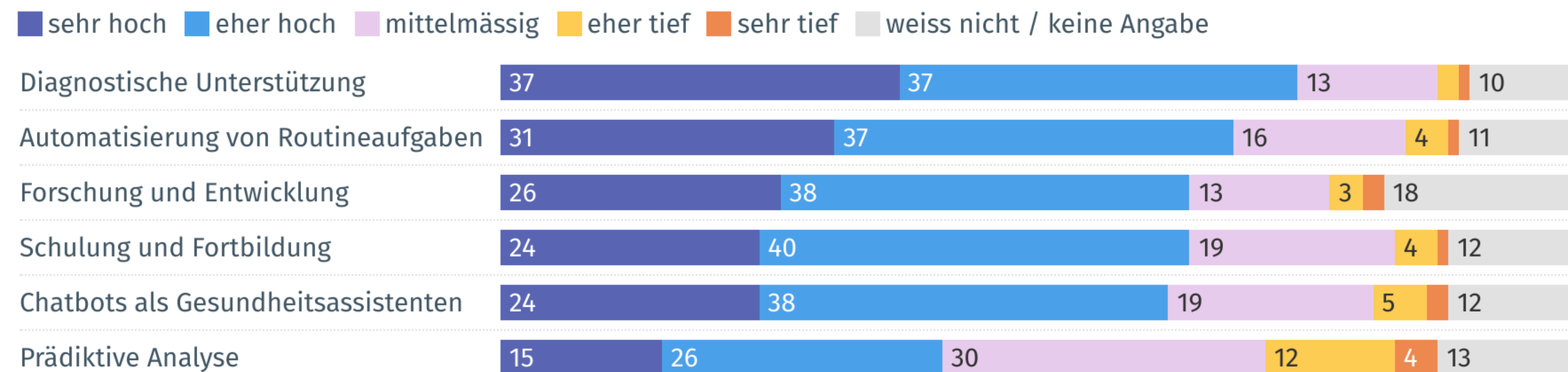
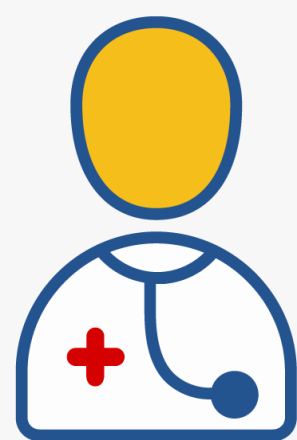
# Im Hype



# Potenzial von künstlicher Intelligenz

Wie schätzen Sie grundsätzlich das Potenzial von künstlicher Intelligenz in diesen Bereichen ein?

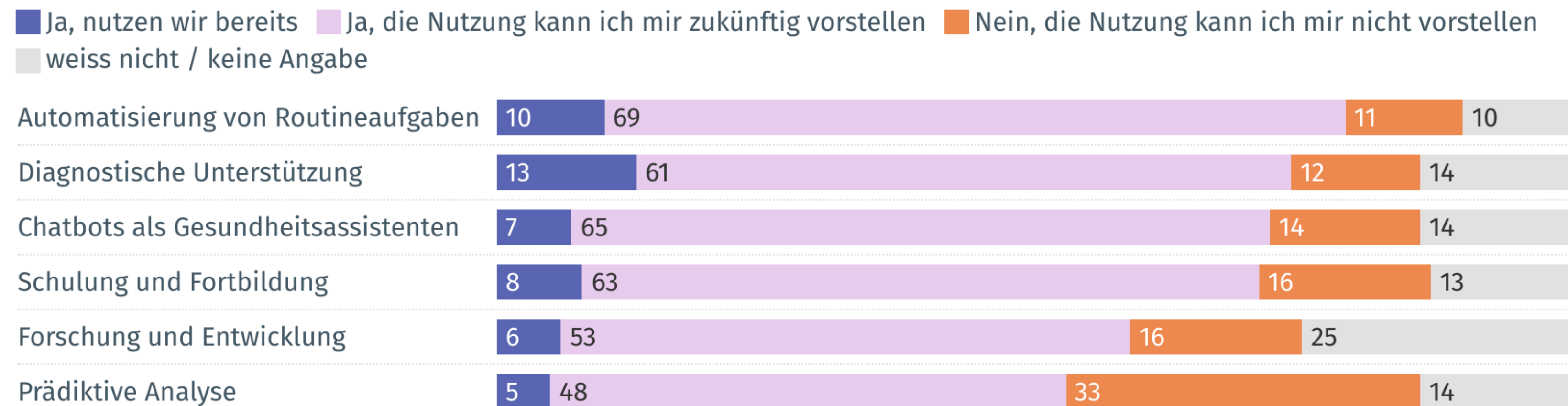
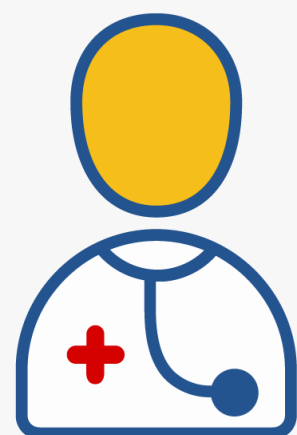
in % Befragte



# Potenzielle Nutzung von künstlicher Intelligenz

In welchen Bereichen können Sie sich den Einsatz von künstlicher Intelligenz in den nächsten fünf Jahren in Ihrem Berufsalltag vorstellen?

in % Befragte



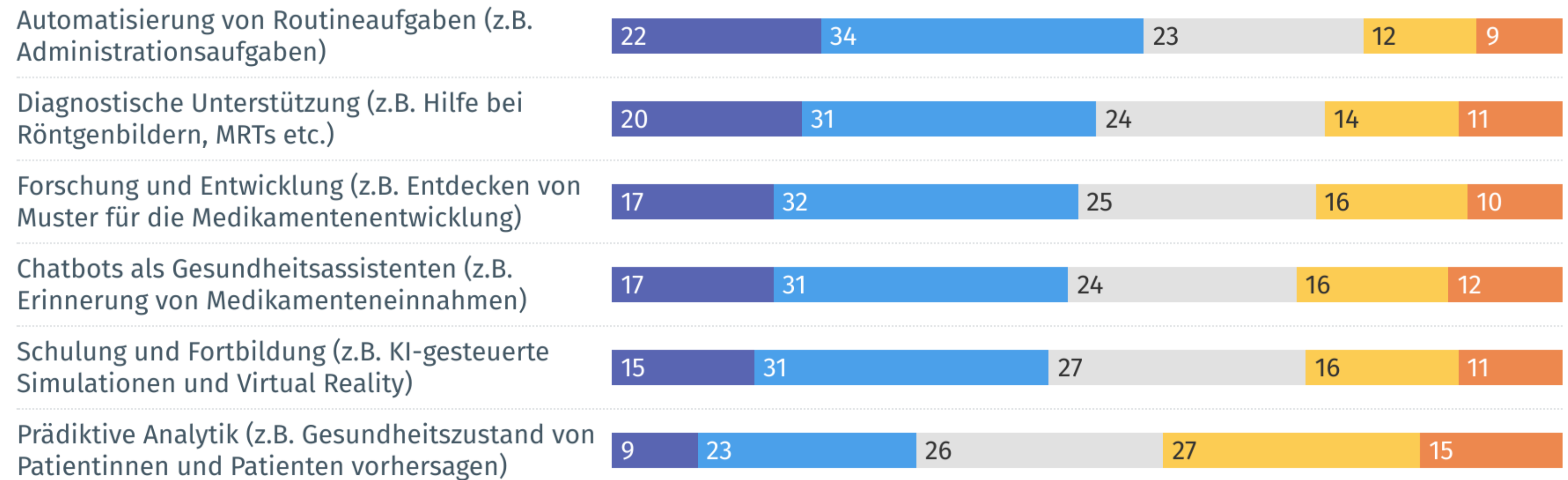
# Vorstellung Einsatz künstlicher Intelligenz in Gesundheitsbereichen

In welchen Bereichen können Sie sich vorstellen, dass Sie als Patient / Patientin vom Einsatz von künstlicher Intelligenz in den nächsten fünf Jahren profitieren werden?

in % Einwohner:innen ab 16 Jahren

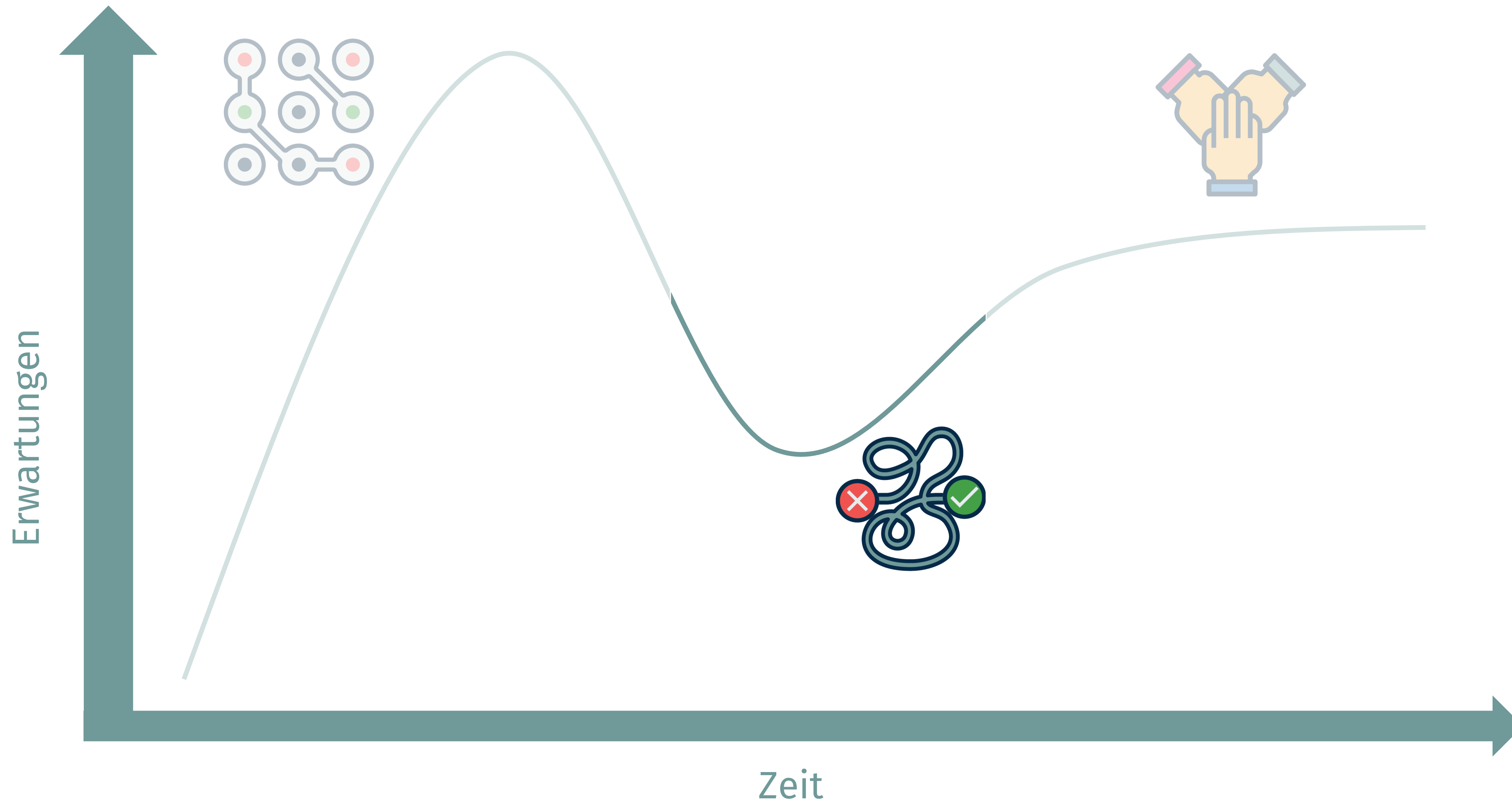


■ Ja, kann ich mir sehr gut vorstellen 
 ■ Ja, kann ich mir eher gut vorstellen 
 ■ weiss nicht / keine Angabe 
 ■ Nein, kann ich mir eher nicht vorstellen 
 ■ Nein, kann ich mir gar nicht vorstellen





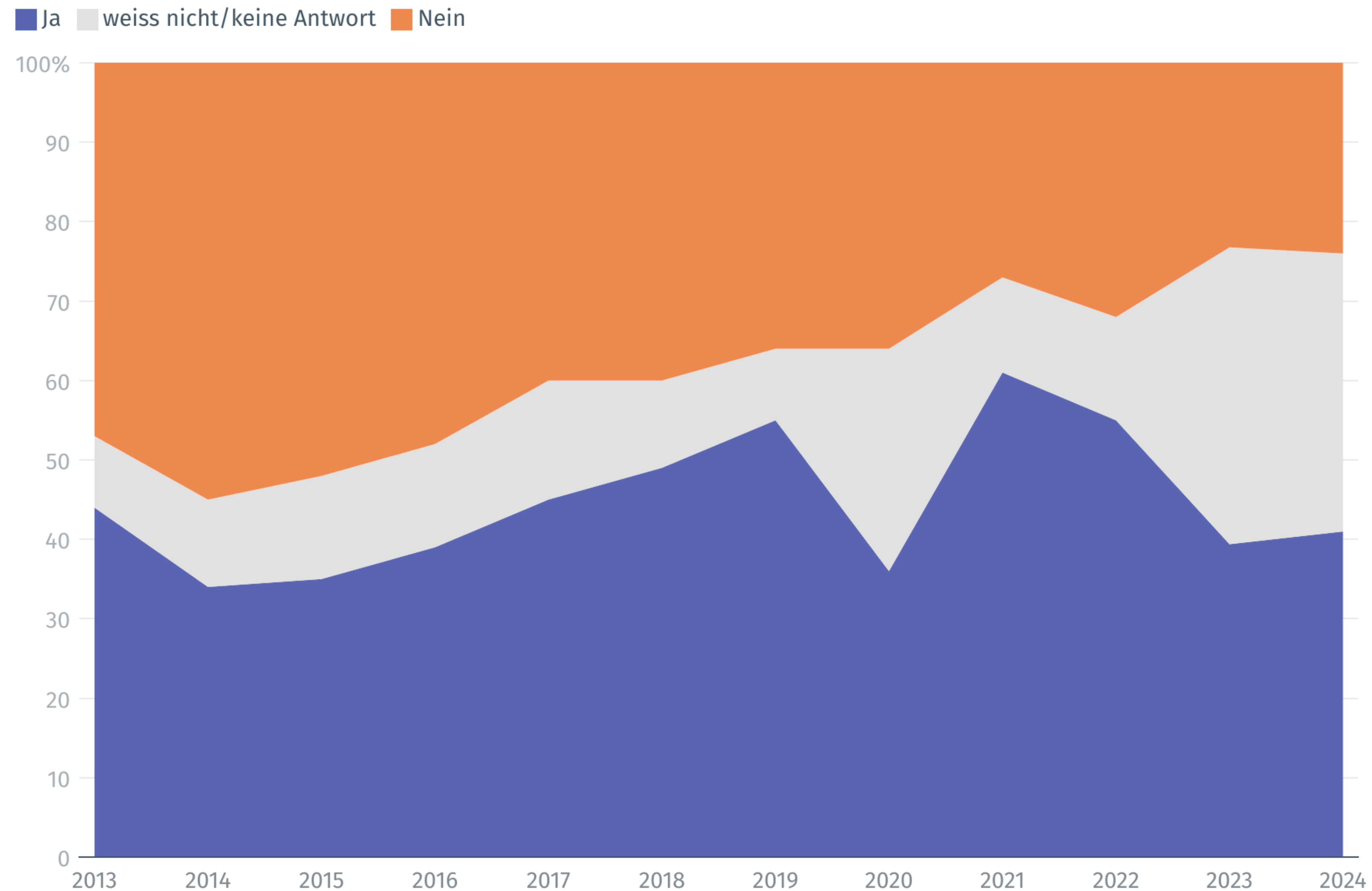
# Im Tal der nicht erfüllten Erwartungen



# Trend Eröffnung und Verwendung elektronisches Patientendossier

Würden Sie selber ein elektronisches Patientendossier eröffnen und verwenden?

in % Einwohner:innen ab 16 Jahren\*

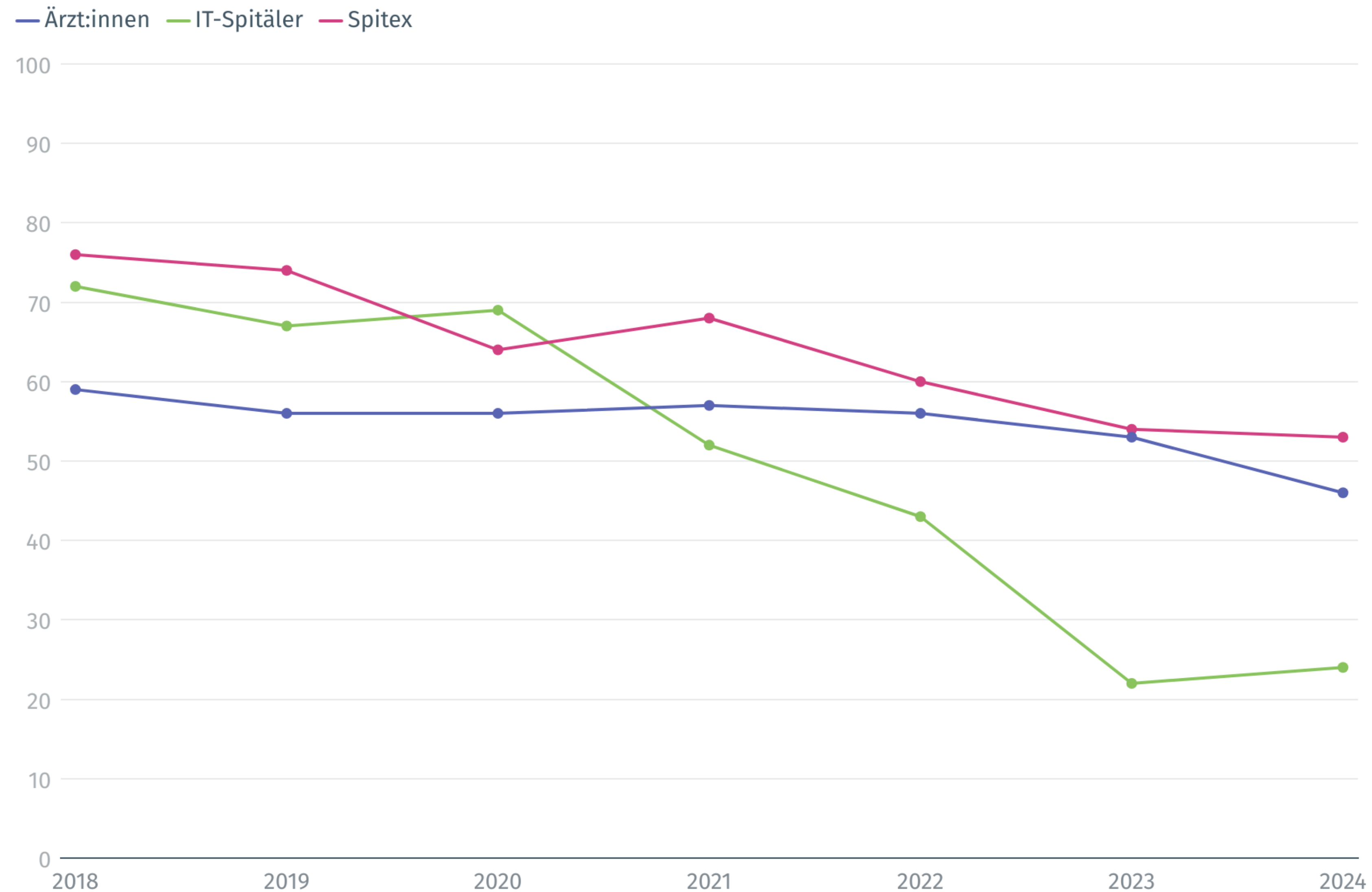
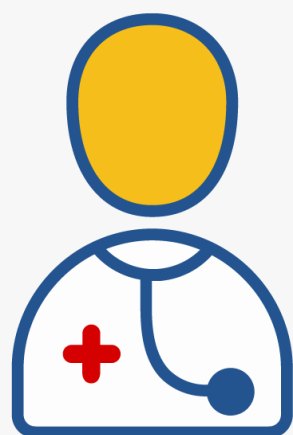


© gfs.bern, Swiss eHealth Barometer, Dezember 2023/Januar 2024  
\* bis 2017: in % Stimmberechtigte, 2018-2022 in % Einwohner:innen ab 18 Jahren (n = jeweils ca. 1270)

# Trend positive Einstellung elektronisches Patientendossier

Was halten Sie vom elektronischen Patientendossier bis jetzt? Ist das eine sehr gute Sache, eine eher gute Sache, eine eher schlechte Sache oder eine sehr schlechte Sache?

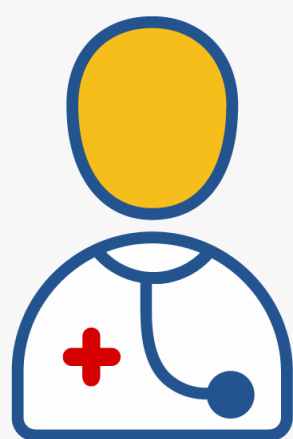
in % der Befragten, Anteil sehr / eher gute Sache



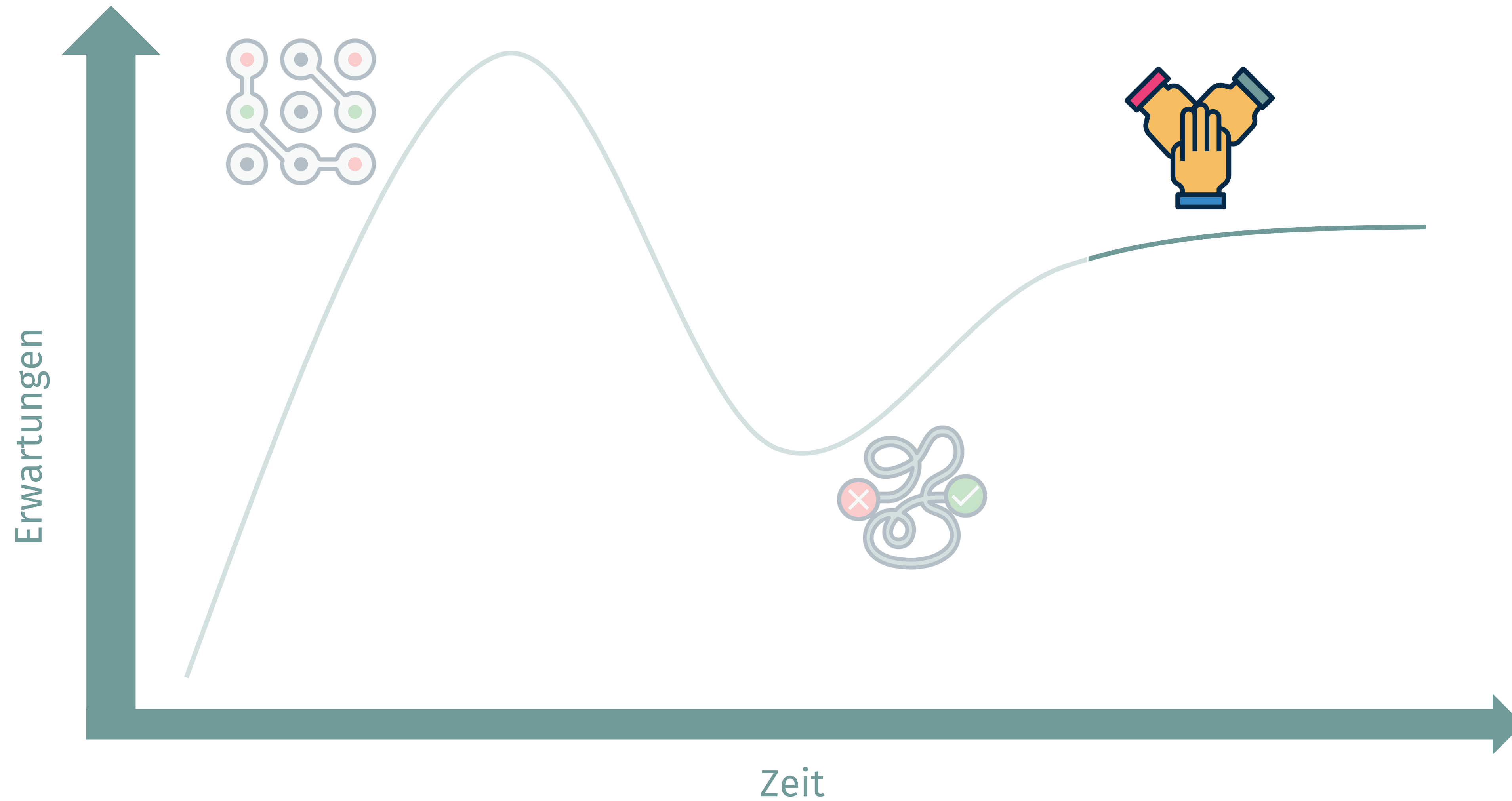
# Trend grosser Aufwand für die Informierung / Aufklärung der Patient:innen / Klient:innen über das EPD nach Zielgruppe

Wie empfinden Sie den Aufwand für die Informierung / Aufklärung der Patient:innen / Klient:innen über das EPD?

in % der Befragten, Anteil eher / sehr aufwändig



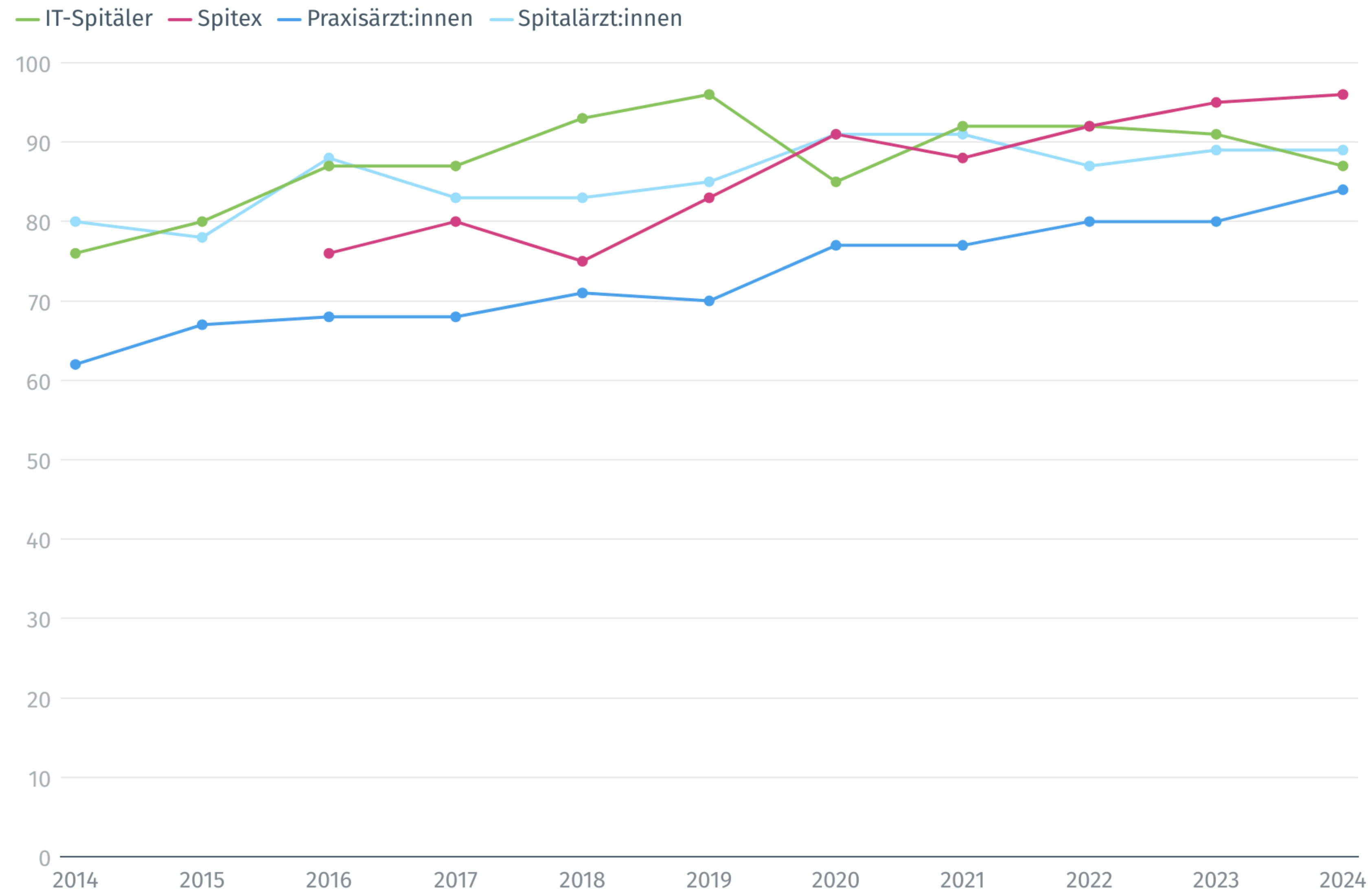
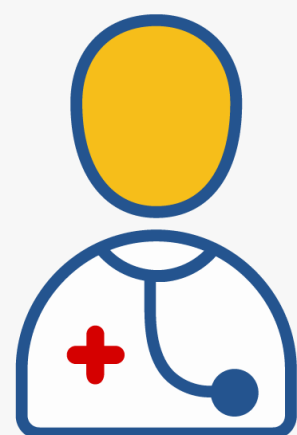
# Auf dem Plateau der Produktivität



# Trend Existenz elektronisches System Patientendaten nach Zielgruppe mit Arzttyp

Existiert in Ihrer Organisation ein elektronisches System zur Speicherung und Verwaltung von Patient:innen-/Klient:innendaten?

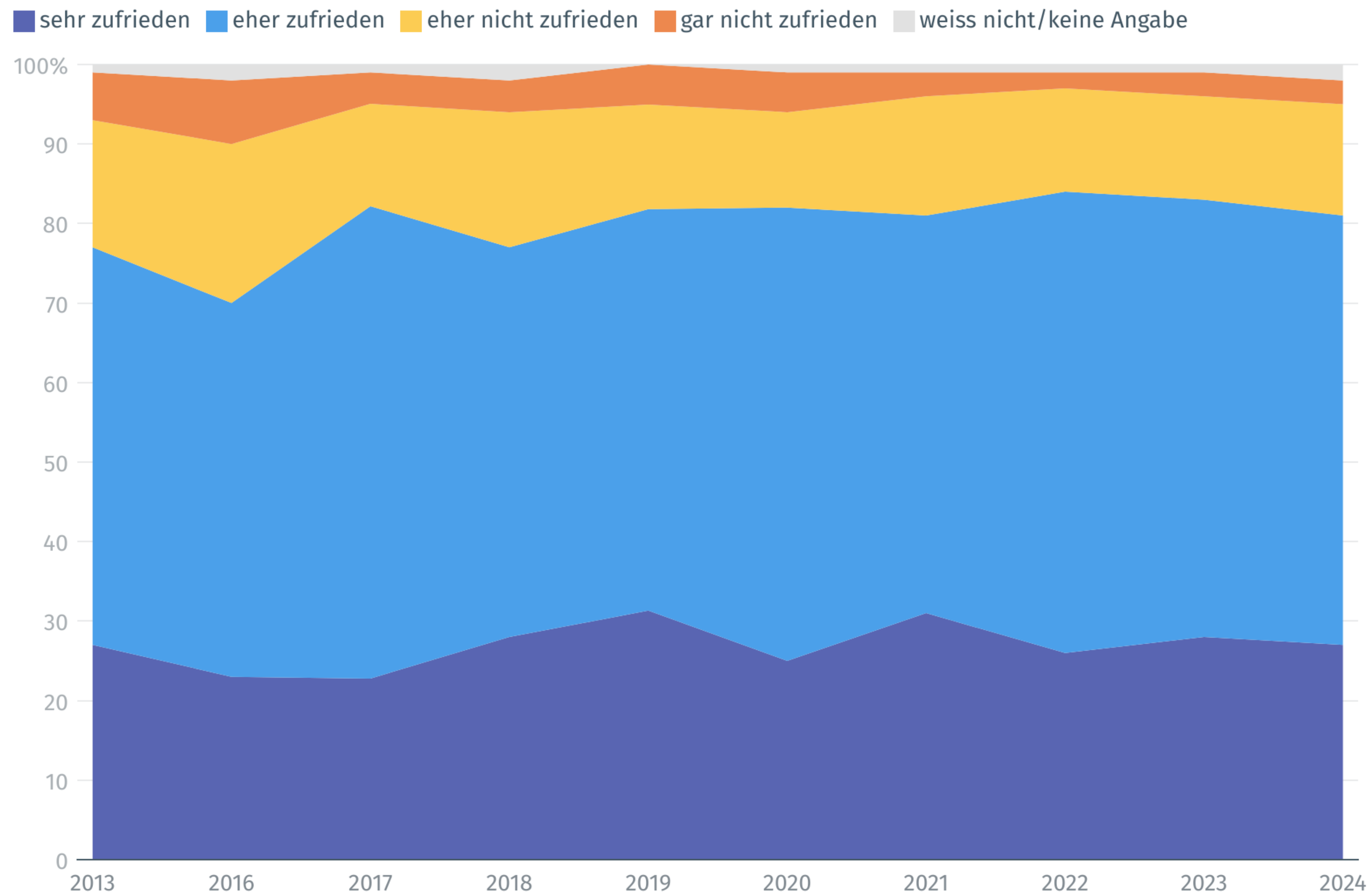
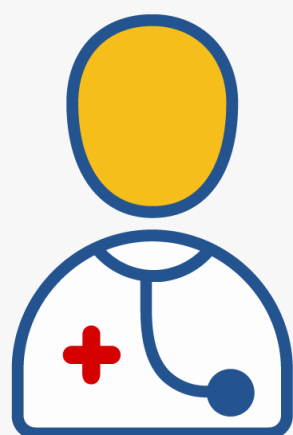
in % der Befragten, Anteil ja



# Trend Beurteilung elektronische Krankengeschichte (eKG)

Wie beurteilen Sie Ihre elektronische Krankengeschichte (KG) heute? Sind Sie damit sehr zufrieden, eher zufrieden, eher nicht zufrieden oder gar nicht zufrieden?

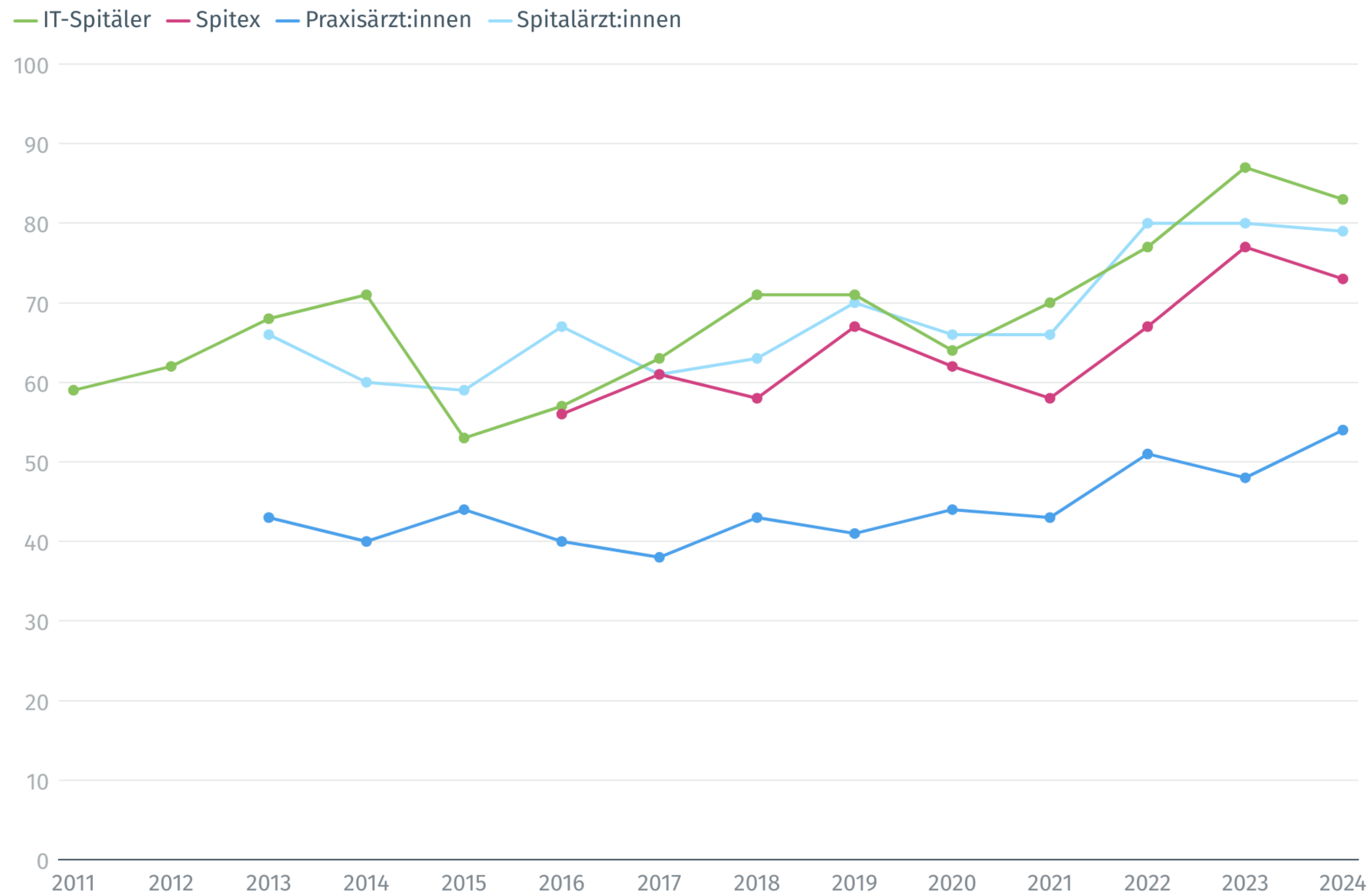
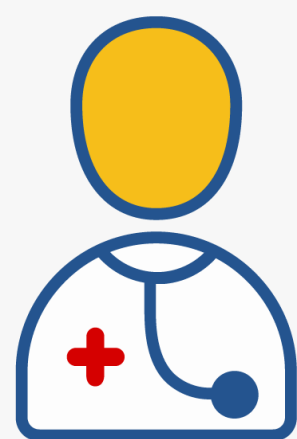
in % der Ärzteschaft, die eine eKG führen



# Trend Verbesserungspotenzial Arbeitsumfeld nach Zielgruppe mit Arzttyp

Wie beurteilen Sie das zukünftige grundsätzliche Potenzial für Verbesserungen dank eHealth (zum Beispiel: elektronisches Patientendossier (EPD), elektronische Krankengeschichte, Telemedizin, computergestützte Entscheidungsunterstützung, elektronischer Datenaustausch etc.) in Ihrem Arbeitsumfeld?

in % der Befragten, Anteil sehr/ eher grosses Potential





# Der Lauf der Digitalisierung



## Hype um Potenzial

KI-Anwendungen sind bekannt und bergen viel Potenzial. Zudem werden auch bereits von rund 8 Prozent der GFP KI-Anwendungen genutzt. Auch die Bevölkerung erkennt das Potenzial. Dies deutet darauf hin, dass mit Erfolgen im Gesundheitswesen die Akzeptanz in der Bevölkerung steigt und die Digitalisierung vorwärtsggeht.



## Reality Check und Verbesserungen

Nach dem Hype folgt der «Reality Check» und Verbesserungen sind nötig. Die Revision des EPDG zielt darauf ab, bedürfnisgerechte Verbesserungen zu bringen. Auch die Bevölkerung reagiert aktuell zurückhaltend. Mit erfolgreichen Anwendungsfällen entwickelt sich das EPD weiter und schafft es auf das Plateau der Produktivität.



## Plateau der Produktivität

Es gibt zufriedenstellende und produktive Technologien. Die elektronische Krankengeschichte ist weit verbreitet und wird kaum kritisiert. Der Weg bis dahin war aber ebenso von einem Hype und einem Tal der Enttäuschung geprägt, wo jüngere Technologien im Moment stecken. Der Fortschritt ist nicht linear, aber digital.

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Lukas Golder

Co-Leiter

✉ [lukas.golder@gfsbern.ch](mailto:lukas.golder@gfsbern.ch)

☎ 031 311 62 10

Dr. Tobias Keller

Projektleiter

✉ [tobias.keller@gfsbern.ch](mailto:tobias.keller@gfsbern.ch)

☎ 031 311 25 90

Corina Schena

Junior Projektleiterin

✉ [corina.schena@gfsbern.ch](mailto:corina.schena@gfsbern.ch)

☎ 031 555 23 24